

Ihr Wohl,

↳ Ihre Genesung und Gesundheit  
liegen uns am Herzen.



Informationen für Patientinnen und Patienten

## Ihr stationärer Aufenthalt



## INHALT

» Vorbereitung	4
» Eintritt	6
» Untersuchung und Operation	8
» Aufenthalt	10
» Besuch	13
» Rechte und Pflichten	14
» Austritt	17
» Checkliste	18

# Herzlich willkommen

Demnächst werden Sie sich im Zuger Kantonsspital stationär behandeln oder operieren lassen. Unsere Ärzte- und Pflegeteams setzen alles daran, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

In dieser Broschüre erhalten Sie alle wichtigen Informationen rund um Ihren Aufenthalt. Wenn Sie weitere Fragen oder spezielle Anliegen und Wünsche haben, wenden Sie sich bitte direkt an unsere Ärztinnen und Ärzte oder das Pflegefachpersonal.

Für Ihren Spitalaufenthalt wünschen wir Ihnen alles Gute.

Ihr Team des Zuger Kantonsspitals

# Vorbereitung

Bevor Sie in das Zuger Kantonsspital als stationäre Patientin oder stationärer Patient eintreten, beachten Sie bitte einige wichtige Punkte.

**EINTRITTSFORMULAR** Bitte schicken Sie uns das Eintrittsformular ausgefüllt und unterschrieben innerhalb von zwei Werktagen per Post zu, damit wir die Kostengutsprache für Ihren Aufenthalt rechtzeitig einholen können. Falls Sie das Eintrittsformular bei einer Vorbesprechung erhalten und ausgefüllt haben, brauchen Sie sich nicht weiter darum zu kümmern.

**VERSICHERUNGSFRAGEN/DEPOTZAHLUNG** Bitte bringen Sie Ihre Krankenversicherungskarte mit und klären Sie rechtzeitig mit Ihrer Krankenkasse oder Versicherung, ob

- » die Kosten Ihres Spitalaufenthaltes übernommen werden,
- » Versicherungsvorbehalte oder -ausschlüsse bestehen,
- » eine Zusatzversicherung die zusätzlichen Leistungen deckt.

Verfügen Sie beim Spitaleintritt über keine genügende Kostengutsprache Ihrer Krankenkasse oder Versicherung oder wünschen Sie eines unserer Zusatzangebote, bitten wir Sie, spätestens bei Ihrem Eintritt ein Depot zu hinterlegen. Die Patientenaufnahme gibt Ihnen über die Höhe des Depots Auskunft. Bitte beachten Sie, dass Sie für anfallende Mehrkosten selbst aufkommen müssen, wenn Sie nicht genügend versichert sind. Daher werden Sie am Eintrittstag gebeten, auf einem Zusatzformular Ihren Versicherungsstatus oder das gewünschte Zusatzangebot zu bestätigen. Unsere Patientenaufnahme hilft Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen zu Ihrer Versicherung haben:

**Telefon 041 399 44 40**

Montag bis Freitag: 08.00–18.00 Uhr

Samstag/Sonntag: 08.00–16.00 Uhr

**ZUSATZANGEBOTE** Für Ihren Spitalaufenthalt stehen Ihnen attraktive Zusatzangebote zur Auswahl. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserer Broschüre «Zusatzangebote». Bitte beachten Sie auch unsere Tarifordnung.

**KLASSENWECHSEL** Wenn Sie für Ihren Aufenthalt einen Wechsel der Versicherungsklasse wünschen, geben Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Patientenaufnahme gerne Auskunft, Telefon 041 399 44 40. Bei hoher Bettenbelegung kann der Klassenwechsel nicht garantiert werden.

**PATIENTENAUFNAHME** Unsere Patientenaufnahme hilft Ihnen bei administrativen Fragen gerne weiter.

**Telefon 041 399 44 40** Montag bis Freitag: 08.00–18.00 Uhr  
Samstag/Sonntag: 08.00–16.00 Uhr

**MEDIKAMENTE** Wichtige Informationen in Bezug auf Ihre Medikamente finden Sie im «Merkblatt zu Ihren Medikamenten» sowie im «Merkblatt zu Ihrer Anästhesie und Operation», welche Sie in der präoperativen Sprechstunde erhalten.

**PRÄOPERATIVE SPRECHSTUNDE** Bei einer geplanten Operation/Intervention erhalten Sie einen Anästhesiefragebogen, den Sie bitte sorgfältig ausfüllen und so rasch wie möglich an die präoperative Sprechstunde senden (per E-Mail oder per Post, die Adresse finden Sie auf dem Fragebogen). Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der präoperativen Sprechstunde (Telefon 041 399 33 15). Sie werden einige Tage bis Wochen vor der Operation einen Termin für die präoperative Sprechstunde erhalten. In dieser Sprechstunde wird das Anästhesieverfahren ausführlich mit Ihnen besprochen.

# Eintritt

Damit Ihr Spitaleintritt problemlos verläuft, bitten wir Sie, die folgenden Hinweise zu beachten.



**EINTRITT** Datum und Zeit Ihres Spitaleintrittes wird Ihnen unsere Patientendisposition rechtzeitig bekannt geben. Bitte melden Sie sich am Eintrittstag zur vorgesehenen Zeit beim Empfang am Haupteingang an. Im Anschluss an die Anmeldeformalitäten werden Sie abgeholt und auf Ihr Zimmer begleitet. Ihre Pflegefachperson informiert Sie über den weiteren Ablauf.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- » Duschen Sie vor dem Spitaleintritt.
- » Verwenden Sie kein Make-up und keine Hautpflegeprodukte (Bodylotion), da sie die Wirkung des Desinfektionsmittels behindern können.
- » Nagellack sowie künstliche Finger- und Zehennägel müssen aus hygienischen Gründen entfernt werden.
- » Tragen Sie keinen Schmuck (Ohr- und Fingerringe, Halsketten, Piercings und Ähnliches).

- » Medikamente, die Sie regelmässig einnehmen müssen, sollten Sie in Absprache mit Ihrer behandelnden Ärztin bzw. Ihrem behandelnden Arzt oder Anästhesiearzt einnehmen. Beachten Sie dazu die Informationen im «Merkblatt zu Ihren Medikamenten».
- » Bei Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen etc.) tragen Sie bitte eine chirurgische Maske.

### PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE/MEDIZINISCHE UNTERLAGEN

Bitte beachten Sie unsere Checkliste auf Seite 18 dieser Patienteninformation.

**WERTSACHEN** Bitte lassen Sie Wertsachen (Schmuck, Uhren, teure Elektronikgeräte, grosse Geldbeträge) zu Hause. Wertsachen und Bargeld können Sie gegen Quittung bei der Patientenaufnahme hinterlegen. Ihr Schrank im Zimmer ist abschliessbar. Das Zuger Kantonsspital **haftet nicht** für den Verlust oder die Beschädigung von Brillen, Kontaktlinsen, Zahnprothesen, Hörgeräten oder

anderen persönlichen Gegenständen sowie von Wertgegenständen, die nicht bei der Patientenaufnahme hinterlegt wurden. Ebenfalls übernehmen wir keine Haftung für Schmuckstücke (Ring, Piercing), die aus medizinischen Gründen oder zu Ihrer Sicherheit entfernt werden müssen und allenfalls beschädigt werden.

### PATIENTENARM BAND

Beim Spitaleintritt erhalten Sie ein Patientenarmband. Es unterstützt die eindeutige Patientenidentifikation und ist ein wichtiger Bestandteil der Patientensicherheit.

[www.zgks.ch/patientenarmband](http://www.zgks.ch/patientenarmband)



# Untersuchung und Operation

Vor einer Untersuchung oder Operation gibt es viele Fragen. Wir informieren Sie im Folgenden über alles Wissenswerte.

**UNTERSUCHUNG** Vor der Untersuchung bespricht der behandelnde Arzt den gesamten Ablauf mit Ihnen. Weitere Informationen zu körperlichen und medizinischen Vorbereitungen erhalten Sie rechtzeitig vom Pflegefachpersonal. Während der Untersuchung orientiert Sie das Behandlungsteam laufend über die einzelnen Phasen. Je nach Art und Umfang der Untersuchung werden Sie danach zunächst auf der Überwachungsstation betreut oder direkt in Ihr Zimmer gebracht.

## VOR DER OPERATION

**Arztvisite** Am Vortag der Operation wird Ihnen mitgeteilt, wann die Operation beginnt. Der operierende Arzt wird mit Ihnen alle wichtigen Details des Eingriffs besprechen und Ihre Fragen beantworten.

**Essen** In Regel sollten Sie am Tag der Operation nichts essen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie vom Anästhesie-Arzt. Bitte beachten Sie auch das «Merkblatt zu Ihrer Anästhesie und Operation».

**Vorbereitung** Informationen zu Ihrer persönlichen Vorbereitung finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

- » Bitte entfernen Sie Kontaktlinsen vor dem Eingriff.
- » Unmittelbar vor der Operation erhalten Sie, wenn gewünscht, ein beruhigendes Medikament verabreicht. Sie werden rechtzeitig in Ihrem Bett in den Operationsbereich gebracht und dort vom Operationsteam betreut.

## WÄHREND DER OPERATION

**Anästhesie-Team** Die Pflegefachperson bringt Sie in Ihrem Bett in den Operationsbereich. Dort wird Sie ein Team aus Anästhesie-Arzt und -Pflegeexperten in Empfang nehmen. Es wird Ihnen eine Infusion gelegt und Sie werden zur Überwachung der Atmung und des Kreislaufs an einen Monitor angeschlossen. Danach wird die für Sie ausgewählte Anästhesieform eingeleitet. Während des Eingriffs werden Ihre Körperfunktionen lückenlos überwacht und nötigenfalls stabilisiert. Nach einer Narkose werden Sie zunächst



auf die Überwachungsstation gebracht. Das speziell ausgebildete Pflegefachpersonal wird Sie betreuen und Ihren Gesundheitszustand überwachen.

**Informationen über den Operationsverlauf** Der behandelnde Arzt informiert Sie und auf Wunsch eine Ihnen nahestehende Person so bald wie möglich über den Verlauf des Eingriffs.

**Schmerzen** Der Anästhesiearzt legt die Schmerztherapie fest. Ihr Pflegefachpersonal erkundigt sich regelmässig bei Ihnen über Ihren Schmerzzustand.



# Aufenthalt

Wir möchten Ihren Spitalaufenthalt so angenehm und kurzweilig wie möglich gestalten. Informieren Sie sich hier über unsere Dienstleistungen von A bis Z.

**ALKOHOL** Alkohol kann sich auf Ihre Gesundheit auswirken und die Wirkung der Medikamente beeinträchtigen oder verringern. Alkohol sollte daher nur mit Einwilligung Ihres Arztes konsumiert werden.

**APOTHEKE** Im Erdgeschoss nahe beim Haupteingang befindet sich eine öffentliche Apotheke. Sie haben dort die Möglichkeit, rezeptpflichtige und frei verkäufliche Arzneimittel sowie eine Auswahl an hochwertigen Kosmetik- und Pflegeprodukten zu beziehen.

**CAFETERIA, KIOSK UND RESTAURANT** Die Cafeteria und das angrenzende Restaurant bieten Ihnen und Ihren Angehörigen ein umfangreiches Verpflegungs- und Snackangebot. Sie erhalten mittags und abends verschiedene Tagesmenüs und schmackhafte Speisen. Unser Kiosk bietet Ihnen neben dem herkömmlichen Sortiment auch Karten und eine kleine Auswahl an Geschenkartikeln. Beim Empfang des Notfallzentrums und im Aufenthaltsbereich im zweiten Geschoss finden Sie auch Getränke sowie

Verpflegungsautomaten mit kleinen Snacks, die Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

## ÖFFNUNGSZEITEN VON CAFETERIA UND RESTAURANT

Montag bis Freitag 7–19 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 8–18 Uhr

**COIFFEUR UND FUSSPFLEGE** Das Zuger Kantonsspital hat keinen eigenen Coiffeur- oder Fusspflege-Salon. Gerne organisieren wir auf Wunsch einen Coiffeur oder eine Fusspflegerin für einen Termin bei Ihnen im Spital. Die Kosten dafür gehen zu Ihren Lasten. Fragen Sie Ihre Pflegefachperson oder eine Mitarbeiterin des Room Services, sie helfen Ihnen gerne weiter.

**FAHRDIENST** Grundsätzlich liegen die An- und Abreise in Ihrer eigenen Verantwortung. Sollten Sie Unterstützung durch Fahrdienste (Tixi-Taxi) benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihre Pflegefachperson. Sie wird den Fahrdienst oder ein Taxi gerne für Sie organisieren.

**FEEDBACK** Es ist uns ein grosses Anliegen, dass Sie sich als Patientin oder Patient in unserem Spital wohl und gut betreut fühlen. Unsere Mitarbeitenden setzen alles daran, die täglichen Aufgaben verantwortungsbewusst zu erfüllen. Falls wir Ihren Erwartungen nicht entsprechen oder Sie mit Ihrer Behandlung, Pflege oder anderen Dienstleistungen nicht zufrieden sind, dann wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin, den zuständigen Mitarbeiter oder die Stationsleitung. Sie können sich auch direkt an das Qualitätsmanagement wenden, Telefon 041 399 44 78. Wir werden versuchen, gemeinsam mit Ihnen im Gespräch eine Lösung zu finden. Selbstverständlich freuen wir uns auch über positive Rückmeldungen.

**FERNSEHEN UND RADIO** An jedem Patientenbett steht ein eigener Medienterminal zur Verfügung, über den Sie verschiedene Fernsehprogramme und Radiosender empfangen können. Die Gebrauchsanweisung finden Sie in den Patientenunterlagen in Ihrem Nachttisch. Wir bitten Sie, auf die Mitpatienten Rücksicht

zu nehmen und Radio oder Fernsehen nur auf Zimmerlautstärke einzustellen. Kopfhörer finden Sie im oder auf dem Nachttisch.

**INTERNET** Kostenloser Internetzugang ist in den Patientenzimmern über WLAN gewährleistet.

**PARKPLÄTZE** Im Parkhaus unmittelbar neben dem Zuger Kantonsspital stehen Patienten und Besuchern gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

**PATIENTENBERATUNG** Unser Team begleitet Sie auf Ihrem Weg zurück in den Alltag oder beim Übertritt in eine nachgelagerte Institution. In Zusammenarbeit mit externen Fachstellen, Organisationen und Pflegeeinrichtungen organisiert es für Sie die bestmögliche Anschlusslösung. Die Anmeldung bei der Patientenberatung erfolgt durch die behandelnde Ärztin, den behandelnden Arzt oder die zuständige Pflegefachperson. Sie können auch direkt mit uns Kontakt aufnehmen.

**POSTADRESSE** Postsendungen während Ihres Aufenthaltes können an die folgende Adresse geschickt werden: Zuger Kantonsspital, Herr/Frau XY, Landhausstrasse 11, 6340 Baar.

**RAUCHEN** Das Zuger Kantonsspital ist rauchfrei. Das Rauchen ist in allen Räumlichkeiten und vor dem Haupteingang des Spitals untersagt. Die witterungsgeschützte Raucherzone für Patienten und Angehörige ist ausgeschildert.

**RAUM DER STILLE** Der Raum der Stille im dritten Geschoss steht als Ort der Besinnung, Einkehr und Ruhe allen Patienten, Angehörigen und Besuchern jederzeit offen.

**SPITALSEELSORGE** Ein ökumenisches Seelsorgeteam begleitet Sie und Ihre Angehörigen bei Bedarf während Ihres Aufenthalts. Es steht Ihnen für Gespräche, Krisenintervention, Trauerbewältigung, Sterbebegleitung oder für religiöse Bedürfnisse wie Gebet, Kommunion, Abendmahl, Krankensalbung, Krankensegnung oder Beichtgespräch zur Verfügung. Auf Wunsch vermittelt Ihre Pflegefachperson Ihnen oder Ihren Angehörigen den Kontakt zu unseren Seelsorge-rinnen und Seelsorgern.

**TELEFON UND MOBILTELEFON** In Ihrem Medienterminal ist ein Telefon integriert. Ihre persönliche Telefonnummer erhalten Sie beim Eintritt von Ihrer Pflegefachperson. Um allen Patienten genügend Ruhe zu gewährleisten, gelangen eingehende Anrufe zwischen 21 und 7 Uhr über unsere Telefonzentrale und werden nur in dringenden Fällen an Sie weitergeleitet. Die Kosten für Anrufe übers Festnetz werden Ihnen separat in Rechnung gestellt.

Die Benützung Ihres Mobiltelefons ist grundsätzlich erlaubt. Wir bitten Sie jedoch, auf Ihre Mitpatienten Rücksicht zu nehmen und die Ruhezeiten zu wahren.

**ÜBERNACHTUNG VON ANGEHÖRIGEN** In bestimmten Fällen ist es möglich, dass Angehörige bei Ihnen im Zimmer übernachten. In der Broschüre «Zusatzangebote» finden Sie Informationen zu den anfallenden Zusatzkosten.

# Besuch

Angehörige, Besucherinnen und Besucher tragen zu Ihrer Genesung bei und sind im Zuger Kantonsspital herzlich willkommen.

**BESUCHSZEITEN** Ihre Angehörigen und Besucher sind herzlich willkommen, sie machen Ihren Spitalaufenthalt angenehmer und kurzweiliger. Für eine rasche Genesung ist es aber auch wichtig, dass Sie und Ihre Mitpatienten genügend Ruhe und Erholung haben.



Besuchszeiten: [www.zgks.ch/besucher](http://www.zgks.ch/besucher)

## **BESUCHE/TELEFONANRUF E AUF DER INTENSIVSTATION**

Da Besuche während Ihres Aufenthalts auf der Intensivstation sehr anstrengend sein können, müssen wir die Zeiten manchmal beschränken. Es sollten daher nur sehr nahe Angehörige und Lebenspartner zu Besuch kommen. Die Besuchszeiten können mit dem zuständigen Pflegefachpersonal vereinbart werden. Dieses ist rund um die Uhr erreichbar. Bei einer grösseren Gruppe von Angehörigen ist es für uns sehr hilfreich, wenn Sie eine Bezugsperson bestimmen. Diese wird von uns dann umfassend informiert.

**BESUCHERTOILETTEN** Für Besucher stehen auf jeder Station ausserhalb der Patientenzimmer gekennzeichnete Toiletten zur Verfügung.

**BESUCHERVERPFLEGUNG** Die Cafeteria und das angrenzende Restaurant stehen allen Besuchern offen (Öffnungszeiten Seite 10 dieser Patienteninformation).

**BLUMEN UND GESCHENKE** Blumen sind ein beliebtes und schönes Geschenk für Patienten. Wir bitten die Besucher, die mitgebrachten Blumen selber einzustellen. Vasen finden Sie in den entsprechend gekennzeichneten Räumen auf der Station. Bitte bringen Sie keine Topfpflanzen mit, diese dürfen aus hygienischen Gründen nicht in den Patientenzimmern stehen. Verzichten Sie bitte auch auf stark riechende Schnittblumen wie Lilien oder Hyazinthen. Der Kiosk bietet ausserdem ein Sortiment an Geschenkartikeln und Mitbringsele an.

# Rechte und Pflichten

Sie haben das Recht auf Datenschutz, Mitbestimmung sowie auf sorgfältige Untersuchung, Behandlung, Pflege und Information. Ohne Ihre Einwilligung darf keine Behandlung und kein Eingriff vorgenommen werden.

**DATENSCHUTZ UND SCHWEIGEPFLICHT** Das Spitalpersonal ist der gesetzlichen Schweigepflicht unterworfen. Angaben zu Ihrer Person, Ihrem Gesundheitszustand oder zur Behandlung dürfen unsere Mitarbeitenden nur mit Ihrem Einverständnis an Drittpersonen weitergeben. Ihrem Hausarzt oder anderen Sie behandelnden Ärzten geben wir die notwendigen medizinischen Auskünfte weiter, sofern uns von Ihnen keine anders lautende Erklärung vorliegt.

**AUSKÜNFTEN AN ANGEHÖRIGE** Ihr Persönlichkeitsrecht bleibt gewahrt. Ohne Ihr Einverständnis darf der Arzt Ihren Angehörigen oder Bezugspersonen keine umfassenden Auskünfte über Ihren Gesundheitszustand geben. Sind Angehörige und Bezugspersonen bei einer Information oder Aufklärung anwesend, gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.

Sie können als Patient auch schriftlich eine Vertrauensperson bezeichnen, an die der Arzt Auskunft erteilen darf. Ist ein Patient nicht ansprechbar oder urteilsfähig, kann der Arzt die am nächsten stehenden Angehörigen als gesetzliche Vertreter informieren.

**INFORMATIONSPFLICHT** Ihr behandelnder Arzt wird Sie laufend über Ihren Gesundheitszustand, den voraussichtlichen Verlauf des Heilungsprozesses sowie über mögliche Therapien informieren. Er steht Ihnen für Ihre Fragen zu Untersuchungen, Behandlungen oder Eingriffen zur Verfügung. Sie werden auch ausführlich über Risiken, Nebenwirkungen und, sofern vorhanden, Behandlungsalternativen informiert. Diese Informationspflicht entfällt nur dann, wenn sofortiges Handeln notwendig ist, zum Beispiel bei lebensrettenden Massnahmen. In diesem Fall entscheidet die Ärzteschaft und informiert Sie nachträglich.

Eine wirksame Behandlung und möglichst rasche Genesung setzt ein Vertrauensverhältnis zwischen Ihnen und dem Spitalpersonal voraus. Suchen Sie daher das Gespräch, um Missverständnissen vorzubeugen. Stellen Sie auch Fragen, wenn Sie etwas nicht verstehen und mehr Informationen möchten.

**SELBSTBESTIMMUNG** Nach einer ausführlichen und verständlichen Aufklärung entscheiden Sie selbst, ob Sie sich einer bestimmten Behandlung oder einem Eingriff unterziehen wollen. Ohne Ihr Einverständnis und gegen Ihren Willen dürfen keine Behandlungen oder Eingriffe vorgenommen werden.

Für Operationen und grössere oder mit erhöhten Risiken verbundene Eingriffe ist Ihre schriftliche Einwilligung notwendig. Nur in Notfällen wird von Ihrem Einverständnis ausgegangen.



Bei sehr einfachen Eingriffen, etwa bei der Blutentnahme, gehen wir ohne Ihren Gegenbericht ebenfalls davon aus, dass Sie einverstanden sind.

Falls Sie das Spital entgegen dem ärztlichen Rat vorzeitig verlassen wollen, müssen Sie dies schriftlich bestätigen.

**KRANKENGESCHICHTE** Ihre Krankengeschichte enthält alle wesentlichen Angaben und Unterlagen über Ihre Krankheit und deren Verlauf. Dazu gehören Ihre eigenen Angaben, Untersuchungsergebnisse, Laborbefunde, Röntgenbilder, Operationsberichte und sonstige Unterlagen. Sie können auf Wunsch Einsicht nehmen. Ihre Krankengeschichte wird nach Abschluss der letzten Behandlung zehn Jahre lang vom Spital aufbewahrt und bleibt während dieser Zeit in dessen Eigentum.

**PATIENTENVERFÜGUNG** Mit einer Patientenverfügung halten Sie Ihren Willen schriftlich fest für den Fall, dass Sie nicht mehr in der Lage sein sollten, selbst eine Entscheidung zu treffen. Sie können beispielsweise festlegen, ob allfällige lebensverlängernde Massnahmen zu ergreifen oder zu unterlassen sind und wie Sie sich zu Obduktion und Organspende stellen. Ihr Wille wird von den

Ärzten respektiert. Wir empfehlen Ihnen, dies mit Ihren Angehörigen, Ihrer Hausärztin bzw. Ihrem Hausarzt und dem Behandlungsteam zu besprechen. Sollten Sie eine Patientenverfügung haben, übergeben Sie uns bei Eintritt bitte eine Kopie, damit das Behandlungsteam Kenntnis davon hat.

**IHR MITWIRKEN** Durch Ihr eigenes Mitwirken können Sie viel zur Genesung beitragen. Es gehört zu Ihrer Pflicht, alles zu tun, was Ihre Heilung fördert, und von gesundheitsschädigenden Lebensgewohnheiten abzusehen. Das beinhaltet auch, dass Sie die Hausordnung unseres Spitals beachten und einhalten, damit ein sinnvoller und geordneter Betriebs- und Tagesablauf möglich ist und die Rechte anderer Patienten sowie des Spitalpersonals berücksichtigt werden.

Ihre aktive Mitarbeit ist auch wichtig, damit Ihr Arzt Ihre Krankengeschichte möglichst gut erfassen kann. Er ist auf Ihre vollständigen und ausführlichen Angaben angewiesen. Verschweigen Sie nichts, was medizinisch und pflegerisch von Bedeutung sein könnte, und teilen Sie uns unbedingt mit, wenn Sie bestimmte Medikamente nicht vertragen, unter Allergien leiden oder negative Auswirkungen der Behandlungen wahrnehmen.



# Austritt

Es ist so weit – Sie können nach Hause gehen. Ihr Spitalaustritt wird von unserem Personal sorgfältig geplant.

**ZEITPUNKT** Ihr behandelnder Arzt bestimmt den Zeitpunkt Ihres Austrittes, wenn er überzeugt ist, dass Sie keine weitere Behandlung im Spital benötigen. Er wird dies mit Ihnen absprechen. Austritte finden in der Regel vormittags bis 10 Uhr statt. Möchten Sie gegen den Willen Ihres Arztes früher entlassen werden, so tragen Sie selbst die Verantwortung für die damit verbundenen Risiken und müssen dies schriftlich bestätigen.

**WEITERE BEHANDLUNG UND MEDIKAMENTE** Ihr behandelnder Arzt und das Pflegefachpersonal werden gemeinsam mit Ihnen den Tag Ihres Austrittes sorgfältig vorbereiten und Sie über allfällige weitere Behandlungen, Kontrollen und einzunehmende Medikamente orientieren. Ihr behandelnder Arzt wird die für die weitere Behandlung nötigen Unterlagen Ihrem Hausarzt zusenden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, so müssen Sie Ihren Arzt ausdrücklich darauf aufmerksam machen. Medikamente, die Sie benötigen, können Sie in der Apotheke im Erdgeschoss, in jeder anderen Apotheke oder bei Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt beziehen.

**ABREISE** Gerne bestellen Ihnen unsere Mitarbeitenden ein Taxi. Bitte prüfen Sie vor Ihrer Abreise, ob Sie alle persönlichen Gegenstände eingepackt haben.

**KUR, REHABILITATION UND SPITEX** Eine allfällige Nachbetreuung sollten Sie frühzeitig mit Ihrem behandelnden Arzt besprechen und organisieren. Bitte wenden Sie sich bei Fragen betreffend Hauspflege (Spitex), Kuren, Rehabilitation oder technische Hilfsmittel an das Pflegefachpersonal.

**ABRECHNUNG** Falls Sie Fragen zu Rechnungen haben, wenden Sie sich bitte an die Patientenabrechnung unter T 041 399 44 30.

# Checkliste

Anhand der Checkliste können Sie überprüfen, was Sie für Ihren stationären Spitalaufenthalt mitnehmen sollten und ob Sie an alles Wichtige gedacht haben.

## VOR DEM SPITALEINTRITT

- » Ausgefülltes Eintrittsformular (falls nicht bereits bei der Vorbesprechung ausgefüllt)
- » Einzahlung des Depots (für Selbstzahlende oder falls keine genügende Versicherungsdeckung vorhanden ist)

## PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE

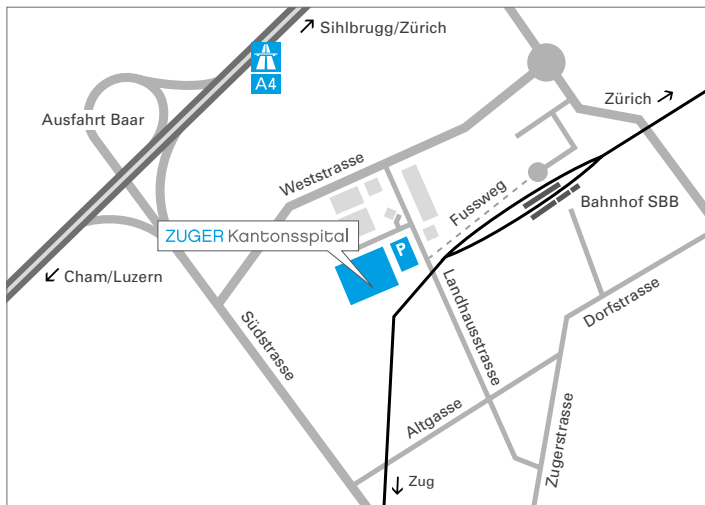
- » Toilettenartikel
- » Pyjama, Nachthemd, Unterwäsche
- » Morgen- oder Bademantel, evtl. Trainingsanzug
- » Rutschfeste Hausschuhe, Socken, evtl. Turnschuhe
- » Medikamentenplan sowie Medikamente, die Sie regelmässig einnehmen, in der Originalpackung (beachten Sie dazu das «Merkblatt zu Ihrer Anästhesie und Operation» sowie das «Merkblatt zu Ihren Medikamenten»)

## UNTERLAGEN UND DOKUMENTE (FALLS VORHANDEN)

- » Krankenversicherungskarte
- » OP-Aufklärungsprotokoll (falls noch nicht retourniert)
- » Antikoagulationsausweis (Blutverdünnungskarte)
- » Diabetesausweis
- » Allergiepass, Impfkarte oder andere medizinische Ausweise
- » Arztberichte, Laborberichte, andere Untersuchungsberichte
- » Patientenverfügung, falls noch nicht abgegeben

## DIVERSES

- » Wichtige Telefonnummern
- » .....
- » .....
- » .....



### ANREISE MIT DER BAHN

- » **Stadtbahn Zug S1** Bahnhof Baar (5 Minuten zu Fuss)
- » **Interregio** Luzern–Baar–Zürich (Halt in Baar)

### ANREISE MIT DEM BUS

- » **Diverse ZVB-Linien** Haltestelle Baar Bahnhof (oder Postauto)
- » **Bus Linie 636**, Baar Bahnhof – Steinhausen Sennweid, Haltestelle Kantonsspital

### ADRESSE

Zuger Kantonsspital  
 Landhausstrasse 11  
 6340 Baar  
 www.zgks.ch

### WICHTIGE NUMMERN

Patientenaufnahme	T 041 399 44 40
Patientendisposition	T 041 399 43 10
Patientenabrechnung	T 041 399 44 30
Telefonzentrale	T 041 399 11 11

### ZAHLUNGSVERBINDUNGEN

Postcheck-Konto  
 IBAN CH82 0900 0000 8000 2188 4  
 Zuger Kantonalbank, Zug  
 IBAN CH07 0078 7000 0751 0280 4



Zuger Kantonsspital AG . Landhausstrasse 11 . 6340 Baar . T 041 399 11 11 . [www.zgks.ch](http://www.zgks.ch) . [info@zgks.ch](mailto:info@zgks.ch)